

# Gewissheit für die Firmlinge: „Gott ist mitten unter uns“

Weihbischof Reinhard Pappenberger spendete 87 jungen Katholiken das Firmsakrament

Von Evelyn Betz

Vilsbiburg. 87 junge Christen aus Vilsbiburg, Seyboldsdorf und Haarbach/Gaindorf hatten sich am Mittwoch gemeinsam mit ihren Paten, Eltern und Angehörigen in der Pfarrkirche eingefunden, um das Sakrament der Firmung zu empfangen. Als Firmspender war Weihbischof Reinhard Pappenberger nach Vilsbiburg gekommen – an den Ort, wo er vor 30 Jahren als junger Diakon seine ersten pastoralen Erfahrungen sammeln konnte. Gemeinsam mit dem Weihbischof zelebrierten Stadtpfarrer Siegfried Heilmer, Pfarrer Cyril Kochuvillayil aus Seyboldsdorf und Pfarrer Eugen Wilson aus Philadelphia den Festgottesdienst.

Zu Beginn seiner Predigt erinnerte sich Weihbischof Pappenberger an seine Praktikumszeit in Vilsbiburg: „Rückblickend kann ich sagen, ich habe hier eine gute Zeit erlebt, die mir, vielleicht ähnlich wie eine erste Liebe, stark im Herzen geblieben ist.“ Der Weihbischof war überzeugt, dass sich unter Paten und Eltern noch der eine oder andere Pfarrangehörige findet, der damals seine ersten Schritte als Seelsorger miterlebt hat.

Nach dieser kurzen, persönlichen Rückschau spannte Pappenberger den Bogen zum aktuellen Firmgeschehen. Bezugnehmend auf das Altarbild, welches die 14 Nothelfer darstellt, sprach er davon, dass es im 21. Jahrhundert vielleicht nicht mehr zeitgemäß sei, die heilige Barbara oder den heiligen Vitus um Schutz vor Blitzschlag anzuflehen. „Seit es Blitzableiter gibt, braucht man nicht mehr um Schutz vor Blitz und Donner zu bitten. Aber damit



Die 87 Firmlinge aus den Pfarreien Vilsbiburg, Gaindorf/Haarbach und Seyboldsdorf mit der Geistlichkeit. (Fotos: eb)

wir uns heute auf Blitzableiter verlassen können, mussten sich Menschen ihren Begabungen gemäß engagieren. Sie mussten sich ebenso engagieren wie Gott sich täglich für uns Menschen engagiert. Deshalb ist Gott Mensch geworden, er schwebt nicht über allem, er ist mitten unter uns.“ Der Weihbischof wählte zum besseren Verständnis der Allgegenwärtigkeit Gottes die Geschichte von Moses und dem brennenden Dornbusch: Obwohl der Strauch völlig von Flammen eingehüllt und durchdrungen ist, wird er nicht vom Feuer zerstört.

Moses erlebt Feuer und Flamme als Lichtspender und Wegweiser. „Wie der Dornbusch vom Feuer Gottes durchdrungen ist“, gab Pappenberger den Firmlingen mit auf den Weg, „so sollt ihr Euch vom Heiligen Geist durchdringen lassen, damit euer Glaube Hand und Fuß bekommt.“

Eine Einladung zur Firmung erhielten die Jugendlichen ab der siebten Klasse bereits Anfang des Jahres. Im Gegensatz zur Taufe, die meistens dem unmündigen Baby gespendet wird, darf der junge Christ selbst entscheiden, ob er die Firmung empfangen möchte. „Durch das Sakrament der Firmung werden

die Getauften vollkommener der Kirche verbunden und mit der besonderen Kraft des Heiligen Geistes ausgestattet: So sind sie noch strenger verpflichtet, den Glauben als wahre Zeugen Christi in Wort und Tat zugleich zu verbreiten und zu verteidigen.“ – So formuliert das 2. Vatikanische Konzil die Bedeutung der Firmung.

Wahrlich keine einfache Aufgabe für junge Menschen; deshalb wurden die Firmaspiranten unter anderem von Gemeindefereferent Gerhard Valentin mit Informationstreffen, der Teilnahme an einem Firmprojekt, gemeinsamen Gottesdienstbesuchen, einer Agapefeier am Grün-

donnerstag und anderen gemeinsamen Unternehmungen auf das kirchliche Miteinander in der Pfarrgemeinde und auf den eigentlichen Firmtag vorbereitet.

Beim Festgottesdienst waren alle so aufgeregt und nervös, dass die Antwort auf die erste Frage zum Taufbekenntnis: „Widersagt ihr dem Satan und all seiner Verführung?“ so zaghaft und unsicher kam, dass Bischof Pappenberger die junge Schar leise lächelnd um eine Wiederholung bat. Beim zweiten Anlauf klappte alles, und nach einem einleitenden Gebet traten die Firmlinge zusammen mit ihren Paten vor den Bischof. Der zeichnete zu den Worten „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“ mit Chrisam ein Kreuz auf die Stirn eines jeden Firmlings. Zusätzlich fand Pappenberger für jeden Einzelnen ein paar nette, persönliche Worte – eine Geste, die alle sehr zu schätzen wussten.

Die Firmspendung ebenso wie den gesamten Festgottesdienst bereicherten der Projektchor Firmung, der Jugendchor und der Kirchenchor der Pfarrei mit neuen geistlichen Liedern aus dem neuen Gotteslob. Die Sängerinnen und Sänger präsentierten die Heilig-Geist-Lieder im populären Stil, unterstützt von einem Instrumentalensemble mit Saxophon, Hackbrett, Cello, Querflöte, Gitarre und Piano.

Der übliche Sektempfang nach der kirchlichen Feier fand diesmal auf dem neuen Arkadenplatz statt. Die großzügige Anlage eignet sich bei gutem Wetter besser für die vielen Menschen als der enge Pfarrsaal. Geduldig stand Weihbischof Pappenberger allen Firmlingen und Paten für Einzelfotos zur Verfügung und tauschte sichtlich erfreut Erinnerungen an seine Vilsbiburger Praktikumszeit aus.



Für jeden Firmling hatte der Weihbischof auch einige persönliche Worte.



Die Geistlichen mit dem eigens für die Firmung initiierten Projektchor.

## ■ Wo was los ist

### Samstag

**Kleinhochreit.** Freilichttheater des Theatervereins Trauterfing. Gespielt wird das Stück „Der ledige Hof“ ab 20.30 Uhr; Bewirtung der Besucher findet vor Ort ab 19 Uhr statt.

**Lengdorf.** Heute findet eine Hochzeitsfeier mit Tanz im Gasthof Menzinger statt.

**Vilsbiburg.** Volksfest mit Festhallen- und Wiesenbetrieb ab 11.45 Uhr mit Mittagstisch. Ab 19 Uhr spielt in der Halle die Partyband „Hot Sugar“.

### Sonntag

**Hinterskirchen.** Mittagstisch im Gasthaus Rampl.  
**Hub bei Jesendorf.** Mittagstisch im Gasthaus Schwab.

**Kleinhochreit.** Freilichttheater „Der ledige Hof“ ab 20.30 Uhr, eine Aufführung des Theatervereins Trauterfing; Bewirtung ab 19 Uhr.  
**Vilsbiburg.** Volksfest mit Weißwurst-Frühshoppen ab 9 Uhr, ab 10.30 Uhr findet das 9. Volksfestkriterium des Radclubs Vilsbiburg statt. Zur Unterhaltung spielt „Only Two“.

# WirtschaftsSchau in VIB

Eintritt frei

Do, 15 – 19 Uhr

Fr – So, 9 – 18 Uhr

04.09. – 07.09.2014

Festplatz Vilsbiburg

WIRTSCHAFTSFORUM  
VILSBIBURG E.V. [www.wirtschaftsschau-invib.de](http://www.wirtschaftsschau-invib.de)

Handwerk | 
 Handel | 
 Industrie | 
 Dienstleistung